

Titel der Drucksache:

Abschließende Empfehlung zur
"Straßenumbenennung Nettelbeckufer"

Drucksache

1813/22

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	30.01.2023	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Bildung und Kultur	22.02.2023	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	08.03.2023	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der Drucksache 0051/21 "Runder Tisch zum Nettelbeckufer - wie geht es weiter?"

02

Der Stadtrat beschließt, dass der Straßenname "Nettelbeckufer" nicht geändert wird. Die Straßenschilder werden mit einem Zusatzschild versehen.

03

Der Stadtrat beschließt, dass der Teil der Karlstraße zwischen Adalbertstraße und Nettelbeckufer nach Gert Schramm benannt wird.

04

Der Stadtrat beschließt, dass im Straßenraum vor der Jena-Plan-Schule eine Gedenktafel errichtet wird, die sowohl die Biographien von Gert Schramm als auch von Joachim Nettelbeck darstellt.

05

Die Straßennamenkommission wird beauftragt, die Umsetzung der Beschlusspunkte 2 bis 4 vorzubereiten.

30.01.2023, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten 5000 EUR			
↓				
	2022	2023	2024	2025
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	5000 EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag 63000.51030				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Offener Brief der Anwohnerinitiative

Anlage 2 – Stellungnahme der Initiativen Decolonize Erfurt / Schwarze Menschen in Deutschland

Sachverhalt

Die DS 0051/21 "Runder Tisch zum Nettelbeckufer" wurde am 28.04.2021 im Stadtrat beschlossen. Mit dieser Drucksache wurde die Stadtverwaltung beauftragt einen "Runden Tisch" zur Benennung des Nettelbeckufers und zur Erarbeitung einer gleichberechtigten, möglichst konsensualen Lösung einzuberufen. Damit sollte die Möglichkeit gegeben werden, die bisher sehr konfrontative Debatte der Umbenennung des Nettelbeckufers in einen Dialog zu wandeln, in welchem eine differenzierte Auseinandersetzung in einer Atmosphäre des einander Zuhörens stattfindet und gemeinsam Lösungsvorschläge entwickelt werden.

Das Amt für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften erhielt – als zuständiges Fachamt – durch den Oberbürgermeister den Auftrag, ein entsprechendes Konzept zur Einberufung eines "Runden Tisches" zur Thematik "Nettelbeckufer" zu entwickeln. Die Auswahl der Teilnehmer des "Runden Tisches" sollte paritätisch erfolgen, so dass in jedem Fall alle Interessen – gleichrangig – Berücksichtigung finden. Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 15.10.2021 erfolgte der Aufruf an alle Betroffenen und interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme am „Runden Tisch“.

Der Verwaltung lagen insgesamt 12 Bewerber vor (neun Ablehner einer Umbenennung – hiervon zählten fünf zu Anwohnern und vier zu Nicht-Anwohnern – und sechs Befürworter einer Umbenennung – einschließlich der bekannten Initiativen), welche dem Aufruf im Amtsblatt gefolgt waren. Es war beabsichtigt, den Runden Tisch mit jeweils vier Teilnehmern aus beiden "Lagern" (Befürworter und Ablehner) paritätisch zu besetzen.

Die Entwicklung der pandemischen Lage in Erfurt ermöglichte es der Verwaltung lange nicht, planbare Vorbereitungen zu Organisation und Durchführung des "Runden Tisches" – entsprechend dem Beschluss zur DS 0051/21 – zu treffen. Die Zusammenkunft des "Runden Tisches" war als Präsenzveranstaltung vorgesehen, so dass die Realisierung mehrerer aufeinanderfolgender Sitzungen nur möglich sein konnte, wenn die pandemische Lage dies auch zulässt. Diese Situation war mit Wegfall vieler pandemiebedingter Hygienemaßnahmen im Frühjahr 2022 eingetreten. Die bisher vertretenen Anwohner des Nettelbeckufers und die Initiativen zur Umbenennung des Nettelbeckufers wurden aus diesem Grund von der Stadtverwaltung zu einem moderierten Vorgespräch eingeladen. Im Rahmen dieser Vorbesprechung am 16.06.2022 wurden inhaltliche sowie organisatorische Grundlagen und eine entsprechende Zeitschiene festgelegt.

Am 08.07.2022 erhielt die Stadtverwaltung von der Bürgerinitiative „Keine Umbenennung des Nettelbeckufers“ einen offenen Brief zur Nettelbeck-Debatte mit Lösungsvorschlägen, worin jedoch die Teilnahme am künftigen „Runden Tisch“ widerrufen wurde.

Mit der Entscheidung der Anwohnerinitiative als Ablehner einer Umbenennung ging ein wesentlicher Pfeiler des geplanten Runden Tisches verloren. Damit ist es nicht mehr möglich, in dem vom Stadtrat beschlossenen Rahmen (DS 0051/21) eines "Runden Tisches" gemeinsam mit den Befürwortern und den Ablehnern einer Umbenennung des Nettelbeckufers einen Kompromiss zu erarbeiten, der wiederum eine Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat dargestellt hätte. Damit ist die Drucksache 0051/21 in ihrer vom Stadtrat beschlossenen Form nicht mehr umsetzbar. D.h., es ist erforderlich, dass der Stadtrat sich früher als vorgesehen inhaltlich mit der Umbenennungsthematik beschäftigt und eine Entscheidung herbeiführt.

Die Fraktionen wurden im Anschluss an den offenen Brief vom Oberbürgermeister über die geplante weitere Vorgehensweise mit der Drucksache 0051/21 informiert. Dabei wurde insbesondere eine Entscheidungsdrucksache angekündigt. Mit dieser Entscheidungsdrucksache soll nunmehr eine abschließende politische Entscheidung herbeigeführt werden, um nach über zwei Jahren die Umbenennungsdebatte abzuschließen.